

**Niederschrift über die
Sitzung des Ausschusses für den öffentlichen Personennahverkehr (10. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg
am 26.09.2017 im Besprechungsraum 318a der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

Herr Landrat Günther Schartz - Entschuldigt -

Mitglieder

Herr Konrad Geidies

Herr Hartmut Heck

Herr Sascha Hermes - Entschuldigt -

Herr Paul Neumann

Frau Sabina Quijano Burchardt - Entschuldigt -

Herr Walter Rausch

Frau Jutta Roth-Laudor

Frau Kathrin Schlöder

Herr Dr. Karl-Georg Schroll

Herr Hans Steuer - Entschuldigt -

Herr Joachim Weber

mit beratender Stimme

Frau Kreisbeigeordnete Stephanie Nickels - Entschuldigt -

Herr Erster Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt - Entschuldigt -

Verwaltung

Herr Friedrich Mick

Herr Stephan Schmitz-Wenzel

Schriftführer

Frau Elke Hilges

Gäste

Frau Barbara Schwarz

ZV VRT

nicht anwesend:

Zur Geschäftsordnung

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis, Sitzungsvorsitzender, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für den öffentlichen Personen-nahverkehr, Frau Schwarz als Geschäftsführerin des ZV VRT und die Teilnehmer der Verwaltung. Er stellt die form- und fristgerechte Zusendung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des ÖPNV-Ausschusses fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 01.06.2017**
- 2. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 27.09.2017**
- 3. Mitteilung der Vorabbekanntmachung der Linienbündel Römische Weinstraße und Trierer Land**
- 4. Mitteilungen / Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 01.06.2017

Protokoll:

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis, Sitzungsvorsitzender, spricht die Sitzungsniederschrift vom 01.06.2017 an, die den Ausschussmitgliedern am 23.06.2017 übersandt wurde. Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben, so dass sie als genehmigt gilt.

2. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 27.09.2017

Protokoll:

Der Vorsitzende verweist auf die übersandten Unterlagen zur nächsten Sitzung des ZV VRT am 27.09.2017. Die Vorlagen werden von **Frau Schwarz**, Geschäftsführerin des ZV VRT, vorgetragen.

Zu TOP 3 der ZV-Sitzung Digitale Bereitstellung der Sitzungsunterlagen

Frau Schwarz informiert darüber, dass die Sitzungsunterlagen für den Verbandsausschuss und die Verbandsversammlung des VRT zukünftig nicht mehr postalisch versendet, sondern nach Möglichkeit mind. 7 Tage vor Sitzungstermin digital zur Verfügung gestellt werden sollen. Ersatzweise dürfen die Unterlagen auch per E-Mail bereitgestellt werden. Die Unterlagen des ÖPNV-Ausschusses werden nach Aussage von Herrn Schmitz-Wenzel allerdings weiterhin in ausgedruckter Form zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern, in der Zweckverbandversammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 13.3/2017 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu TOP 4 der ZV-Sitzung Jahresabschluss 2016 VRT GmbH

Frau Schwarz berichtet, dass sich beim Jahresabschluss 2016 der VRT GmbH entgegen den Erwartungen nur ein Fehlbetrag in Höhe von 871,76 Euro ergeben habe. Dies resultiere vor Allem daraus, dass die eingeplanten Mittel für Gutachten und Rechtsberatung in Höhe von 40.000 Euro in geringerem Umfang in Anspruch genommen wurden.

Beschluss:

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern, in der Zweckverbandversammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 13.4/2017 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu TOP 5 der ZV-Sitzung

Jahresabschluss 2015 ZV VRT

Für den Jahresabschluss 2015 des ZV VRT ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 48.630,84 €. Das positive Ergebnis ist lt. Frau Schwarz darauf zurückzuführen, dass veranschlagte Haushaltsmittel für Personalaufwendungen und Beratungskosten nicht in Anspruch genommen wurden.

Beschluss:

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern, in der Zweckverbandversammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 13.5/2017 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu TOP 6 der ZV-Sitzung

Änderung der Dienstanweisung ZV VRT

Die bisher zwei Mitarbeitern vorbehaltene sachliche und rechnerische Feststellungsbefugnis für Rechnungsbeträge bis zu 5.000 Euro soll nach Angaben von Frau Schwarz um Frau Jennifer Faber erweitert werden.

Beschluss:

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern, in der Zweckverbandversammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 13.6/2017 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu TOP 7 der ZV-Sitzung

Änderung der Allgemeinen Vorschrift

Frau Schwarz berichtet über geplante Änderungen der Allgemeinen Vorschrift. Bezüglich der von den Verkehrsunternehmen geforderten Anwendung der Gewinnberechnungsmethodik nach dem Landesgesetz verweist sie auf die von der Rechtsberatung des ZV VRT vorgeschlagene Beibehaltung des bisherigen Verfahrens der allgemeinen Vorschrift, da ansonsten eine wesentlich höhere Ausgleichszahlung an die Verkehrsunternehmen erfolgen müsste.

Herr Schmitz-Wenzel weist ergänzend darauf hin, dass die Anwendung der Allgemeinen Vorschrift mit dem Start der jeweiligen Linienbündel endet.

Beschluss:

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern, in der Zweckverbands-versammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 13.7/2017 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu TOP 8 der ZV-Sitzung
Tarifplanung 2018

Wie Frau Schwarz berichtet, wurde im Rahmen der VMS-Sitzung am 22.09.2017 beschlossen, auf der Grundlage des bisherigen Preisindex-Modells und unter Berücksichtigung der rückläufigen Schülerzahlen die Tarife in 2018 um 2,48 Prozent zu erhöhen. Da sich die Anwendung des 5-Jahresindexmodells als schwierig gestalten werde im nächsten Jahr evtl. gemeinsam mit den Unternehmen ein neues Modell entwickelt.

Auf Anfrage von Herrn Dr. Schroll teilt Frau Schwarz mit, dass es sich bei der genannten Prozentzahl um die durchschnittliche Tarifierhöhung handelt. Die Kosten für Einzeltickets bleiben gleich, während andere Preisstufen dies auffangen müssen. So werden die Kosten für Monatskarten um bis zu 4 Prozent ansteigen.

Auf die von Herrn Dr. Schroll geäußerte Kritik über die Preiserhöhung teilt Frau Schwarz mit, dass die Tarife seit 2 Jahren nicht angehoben wurden. Eine Erhöhung in 2018 sei unumgänglich, weil sonst die Kommunen den Ausgleich zahlen müssten.

Beschluss:

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern, in der Zweckverbands-versammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 13.8/2017 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

1 Gegenstimme

Zu TOP 9 der ZV-Sitzung
Corporate Design bei Ausschreibungen

Frau Schwarz teilt mit, dass im Rahmen der Umsetzung des ÖPNV-Konzepts Rheinland-Pfalz geplant sei, dem öffentlichen Personennahverkehr auch im Hinblick auf Fahrzeuge, Haltestellen sowie Fahrpläne ein einheitliches visuelles Erscheinungsbild zu geben.

Hierzu wird Herr Klormann, neuer Mitarbeiter im Bereich Marketing, in der ZV-Versammlung eine Power-Point-Präsentation vorstellen. Diese kann dem Sitzungsprotokoll bei Interesse als Anlage beigefügt werden.

Das Corporate Design war in den Wirtschaftlichkeitsberechnungen bisher nicht enthalten, wird über den gesamten Verbund aber nur zu jährlichen Mehrkosten von ca. 180.000 Euro führen.

Beschluss:

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern, in der Zweckverbands-versammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 13.9/2017 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu TOP 10 der ZV-Sitzung

Sachstand Neuorganisation VRT GmbH

Wie Frau Schwarz mitteilt, hat die VRT GmbH bei der Wirtschaftsberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (WIBERA) eine Kurzstellungnahme bzgl. der steuerlichen Folgen der Übertragung der Anteile an der VRT GmbH auf den ZV VRT sowie für die ausscheidende VMS angefordert.

In Anlehnung an die Ausführungen der WIBERA wird vorgeschlagen, der Übertragung der Geschäftsanteile der VMS an den ZV VRT zum 01.01.2019 zuzustimmen und die Hälfte des Substanzwertes (Eigenkapital zum Bewertungsstichtag) zum 31.12.2018 als sachgerechten Kaufpreis festzulegen.

Beschluss:

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern, in der Zweckverbands-versammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 13.10/2017 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3. Mitteilung der Vorabbekanntmachung der Linienbündel Römische Weinstraße und Trierer Land

Protokoll:

Wie Herr Schmitz-Wenzel mitteilt, sind die Linienbündel Römische Weinstraße und Trierer Land zwischenzeitlich unter Einarbeitung der Schulbus- und Kindergartenverkehre fertiggestellt worden. Die Vorabbekanntmachung erfolgt in den nächsten Tagen.

Eine individuelle Vorstellung der Linienbündel ist bei Interesse möglich.

Wie Herr Schmitz-Wenzel weiter ausführt, entsprechen die Linienbündel grundsätzlich den Hauptlinien in der Form, wie sie in verschiedenen Sitzungen bereits vorgestellt wurden. Einige Verbindungen wurden vorerst außer Acht gelassen (z.B. Föhren-Schweich, Quint-Schweich), um sich nicht zu sehr festzulegen. Da es sich bei den betroffenen Strecken jedoch

lediglich um reinen Mehrverkehr handelt, können diese Dinge zu einem späteren Zeitpunkt problemlos ergänzt werden.

Die Vorabbekanntmachungen können im Internet unter der Adresse: www.zv-vrt.de (unter dem Punkt „Wettbewerb“) eingesehen werden.

Die Ausführungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

4. Mitteilungen / Verschiedenes

Protokoll:

Hier wird von Herrn Schmitz-Wenzel und Herrn Mick auf aufgetretene Probleme im Bereich der Schülerbeförderung eingegangen.

So gab es seit Schuljahresbeginn Kapazitätsprobleme bei der Beförderung von Schülern von Fisch und Nittel nach Saarburg sowie von Konz-Roscheid zur Grundschule St. Johann in Konz. Diese Probleme konnten zwischenzeitlich gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen gelöst werden.

Des Weiteren wird mitgeteilt, dass die Linie R 200 Trier-Hermeskeil-Türkismühle vorübergehend (bis Dez. 2021) vom SPNV Nord vergeben wird und daher ab Dezember nicht mehr von der RMV gefahren, sondern von der Firma „Saarfürst Reisen“ übernommen wird. Dies wird mit geänderten Fahrplänen einhergehen, so dass anfangs mit Problemen zu rechnen ist. Die Linie verläuft zukünftig über die Ortsgemeinde Osburg.

Ab 2022 wird die Linie R 200 in das entsprechende Linienbündel integriert.

Frau Schlöder bemängelt die Verschlechterung des Schülerverkehrs von Fell nach Schweich. Der Bus sei an der 2. Haltestelle schon überladen. Wie Herr Mick angibt, sei das Problem schon bekannt. Die Moselbahn sehe hier auch Handlungsbedarf, ihr stehen derzeit aber zu wenige Fahrer zur Verfügung. Man habe jedoch in Aussicht gestellt, dass nach den Herbstferien eine Lösung gefunden sei. Die Angelegenheit ist weiter im Auge zu behalten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

(Kreisbeigeordneter Helmut Reis)

(Elke Hilges)